

## Was wir 2009 noch schreiben wollten . . .

**FREIAMT** Die Redaktion über widerspenstige Billettautomaten, die 50-Prozent-Mentalität, junge Miss-Kandidatinnen, weisse Flecke, interessante Zukunftsvisionen, regionales Facebook und verschwundene Akten. **Seiten 30/31**



## Roth-Haus bald auch in Uganda?

**MURI** Yvonne Nanyonjo aus Uganda macht momentan ein Praktikum im Roth-Haus. Die junge Frau möchte auch in ihrer Heimat eine Institution für Behinderte gründen. **Seite 27**



**RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG** Exakt am 4. Dezember 1959 wurde die Katholische Männerriege Rudolfstetten gegründet. Kürzlich feierte der heutige Männerturnverein nun sein 50-jähriges Bestehen. **Seite 26**

# Klänge aus der Surselva zum neuen Jahr

Die 13-köpfige Compagnia Rossini aus dem Bündnerland überzeugte bei ihrem Auftritt in Villmergen vollends

**Das Neujahrskonzert hat in Villmergen eine langjährige Tradition. Die bereits zum dritten Mal eingeladene Bündner Compagnia Rossini vermochte die gut gefüllte katholische Kirche einmal mehr zu begeistern.**

**SAMUEL SCHUMACHER**

Zur Feier des 70-jährigen Bestehens der Schweiz veranstaltete die Gemeinde Villmergen 1991 zum ersten Mal ein Neujahrskonzert mit anschliessendem Apéro. Nun fand der inzwischen traditionelle Anlass zum 20. Mal statt. Eingelesen hatte die Dambach-Stiftung, die das Konzert seit 1991 finanziert.

Auf der Bühne der katholischen Kirche stand das Bündner Solisten-Ensemble La Compagnia Rossini, das bereits zum dritten Mal in diesem Rahmen in Villmergen konzertierte. Die dreizehn Vokalistinnen unter der musikalischen Leitung von Armin Caduff feiern dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen mit zahlreichen Konzerten im In- und Ausland.

### Hochklassiges Konzert

Begleitet von Pianist Christoph Demarmels, begeisterten die Sängerinnen und Sänger aus der Surselva das Villmerger Publikum während einer vollen Stunde mit Melodien aus der italienischen Oper, mit Volksliedern aller vier Landessprachen und Stücken der slawischen Komponisten Franz Liszt und Dmitri Schostakowitsch. Rossinis Ausspruch «Cantar, che nell'anima si sente»



**ERWARTUNGEN ERFÜLLT** Begeisterte Konzerte sind sich die Villmerger Zuhörer von der Compagnia Rossini gewohnt. **SAS**

war dabei für die Compagnia auch in ihrem diesjährigen Villmerger Konzert Programm. Mit geradezu unglaublicher Stimmgewalt, Freude und Leichtigkeit sangen sich die Bündner dabei durch ihr vielseitiges Programm und schienen

dabei weder musikalische noch andere Grenzen zu beachten.

### Brückenschlag zwischen Genres

Die Übergänge zwischen den melancholisch klingenden rätoromani-

schen Volksliedern und den von Zuversicht und Leidenschaft strotzenden italienischen Arien waren nicht zuletzt auch dank dem hervorragenden Pianisten wahre Brückenschläge zwischen musikalischen Genres, die unterschied-

licher kaum sein könnten. An verschiedenen Stellen des Konzertes sangen einzelne Protagonisten des Ensembles als Solisten und drängten die sich ständig bewegende Compagnia dabei in die Rolle eines Begleitchores.

Eindeutig am schönsten klang der Chor, wenn sich die dreizehn Stimmen zu einem Klangkörper vereinten und den leicht hallenden Raum der Kirche St. Peter und Paul in Villmergen mit mehrstimmigem Gesang erfüllten.

### Zum letzten Mal «Villmerger Blätter»

Die Zuhörer in den gut gefüllten Kirchenrängen verdankten den berührenden und auf sehr hohem Niveau gesungenen Auftritt der Compagnia Rossini mit Standing Ovations.

Ein Grossteil der Konzertbesucher folgte anschliessend an den Auftritt der Einladung der Gemeinde Villmergen zum Apéro in der Mehrzweckhalle Dorf. Gemeindeammann Paul Meyer dankte dort der Dambach-Stiftung für die grosszügige finanzielle Unterstützung und dem Landfrauen- und Trachtenverein für die Mithilfe im Service.

Meyer nahm bei seiner kurzen Rede die Gelegenheit wahr, um auch den drei Redaktoren der heuer zum letzten Mal erschienenen «Villmerger Blätter» für ihren unermüden Einsatz während der letzten 20 Jahre zu danken. Den Autoren Otto Walti, Peter Meier und Claudio Fischer überreichte Meyer dafür je eine der nur selten verschenkten Villmerger Plaketten.

# In Oberrüti sind Sportler speziell erfolgreich

Am Neujahrspéro konnten die Meister des Jahres 2009 aus diversen Sportarten gleich reihenweise geehrt werden

**Freiamter Spitzensportler kommen aus Oberrüti. Am Neujahrsempfang konnte Gemeinderätin Brigitte Deplazes jedenfalls gleich eine ganze Reihe erfolgreicher Sportler ehren. Ausserdem wurden abtretende Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder verabschiedet und die neuen willkommen geheissen.**

**EDDY SCHAMBRON**

Roger Heggli ist ein Seilzieher mit Meisterehren, Hans Villiger ist Trainer der Seilzieh-Nationalmannschaft und hat an den World Games in Taiwan und an der Europameisterschaft mit seinen Leuten Spitzenresultate erreicht. Sie wurden am Neujahrspéro der Gemeinde Oberrüti von Brigitte Deplazes für ihre Leistungen geehrt. Aber damit war noch nicht Schluss mit der Ehrung bedeutender Sportlerinnen und Sportler.

Thomas Hochstrasser ist Junioren-Schweizer-Meister im American Football und Kilian Bossard hat 2009 den Schweizer Schwimmrekord über 200 Meter Brust gebrochen und sich für die Universiade in Belgrad qualifiziert. Dunja Widmer kam mit ihrem DTV

Oberrüti zwar nicht ins Ausland, aber dafür im Inland zu zahlreichen Glanzresultaten. So holten die Damen den Schweizer-Meister-Titel in der Gymnastik Bühne ohne Handgeräte und den 4. Rang im Schulstufenbarren.

Besonders ertragreich wirkt sich die Nachwuchsförderung aus. Unter anderem erreichten die Maxis (bis 16 Jahre) einen Schweizer-Meister-Titel im Geräteturnen. Je einen Vize-Schweizer-Meister-Titel gab es für Jug 1 in der Gymnastik und für Mini (bis 12 Jahre) im Geräteturnen. Schliesslich wurden Claudia Niederberger und Corinne Krummenacher für ihren «Rieseneinsatz für den DTV Oberrüti» geehrt. Sie übergeben die Leitung des DTV in jüngere Hände «und haben eine einmalige Gymnastikgeschichte geschrieben», wie Brigitte Deplazes ausführte.

Zwölfmal hat die Aktivriege des DTV den Freiamter Titel in Gymnastik Bühne nach Oberrüti geholt, zehnmal den Aargauer Kantonal-Meistertitel und viermal den Schweizer Titel.

### Abschied und Willkommen

Der Neujahrspéro Oberrüti diente daneben auch der Verabschiedung abtretender Behörden- und Kommissionsmitglieder und der Begrüssung



**EHRUNGEN** Gemeinderätin Brigitte Deplazes setzte die zahlreichen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Gemeinde, hier die abtretenden DTV-Leiterinnen Claudia Niederberger und Corinne Krummenacher, ins rechte Licht. **ES**

der neuen Leute. Gemeindeammann Thomas Isler dankte unter anderem Vizeammann Gerry Stucki und den Schulpflegemitgliedern Vreni Bucher und Stephan Ott für ihr Engagement für die Öffentlichkeit. Ausserdem lobte er die Arbeit verschiedener Kommissionsmitglieder; unter anderem wurde die Musikschulkommission aufge-

löst, da die Gemeinde neu mit Abtwil, Dietwil und Sins eine gemeinsame Musikschule führt. Nach der Inpflichtnahme neuer Kommissionsmitglieder machte Isler einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr in der Gemeinde Oberrüti, die sich in letzter Zeit kontinuierlich entwickelt hat und ein aktives Gemeindeleben pflegt.



**SIEGREICH** Walter Dubler. **ZVG**

## Kopf des Jahres 2009

Freiamter stimmten für Walter Dubler

Noch ein Wahlsieg für Walter Dubler: Er wurde nicht nur als Wohler Ammann bestätigt, sondern in der Online-Abstimmung auf a-z.ch auch zum Freiamter Kopf des Jahres gekürt. 34% der Teilnehmer votierten für Dubler. Den 2. Platz belegte der Murianer Förster Stefan Staubli, auf Rang 3 kam Heidi Eichenberger, Leiterin Palliative Care im Reusspark Niederwil. Alle Resultate: [www.a-z.ch/koepfe](http://www.a-z.ch/koepfe). **(AZ)**